

Infos & Kontakt

Connie Siegel-Hießerer
Angebotsleitung Berufliche Bildung
und Rehabilitation

Tel.: 07021 97062-10
Mobil: 0151 40638337
connie.siegel-hiesserer@cjd.de

Entdecke unsere Einrichtung und das vielfältige
Ausbildungsangebot ganz bequem **mit deinem**
Handy oder PC. Hier geht's zum **360°-Rundgang:**



cjd.de/kirchheim-360



CJD-24-10-2157-2 | Bild: Freepik.com

cjd
Das Bildungs- und
Sozialunternehmen



Reha-Ausbildung
Kirchheim/Teck



**Bundesagentur
für Arbeit**

cjd
Das Bildungs- und
Sozialunternehmen

CJD Kirchheim/Teck
Standort Hohenreisach
Alte Plochinger Steige 158
73230 Kirchheim/Teck
www.cjd.de/kirchheim

**Fachpraktiker*in
für Gebäude- und
Umweltdienstleistung**

Das Zusammen wirkt.

Fachpraktiker*innen für Gebäude- und Umweltdienstleistung sind in verschiedenen Bereichen des Facility Managements tätig. Im Bereich der technischen Gebäudebetreuung führen sie kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten durch und kontrollieren haustechnische Anlagen. Im Bereich der infrastrukturellen Gebäudebetreuung kümmern sie sich um die Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen. Darüber hinaus übernehmen sie Verwaltungs- und Dokumentationstätigkeiten.

Die Ausbildung im Überblick

Fachpraktiker/Fachpraktikerin für Gebäude- und Umweltdienstleistung ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf.

Fachpraktiker/Fachpraktikerinnen für Gebäude- und Umweltdienstleistung finden Beschäftigung

- bei Bauhöfen und Dienstleistern wie Gebäudereinigungsfirmen
- in Schulen, Kinder- und Pflegeheimen
- in Kliniken, Hotels und Tagungsstätten

Durch Praktika in anerkannten Ausbildungsbetrieben wird ein realitätsbezogenes Arbeiten ermöglicht und die Auszubildenden werden zusätzlich auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Die Ausbildung erfolgt nach besonderen Regeln für Menschen mit Behinderung. Die Beschulung erfolgt in der öffentlichen Berufsschule. Die Prüfung wird vor der IHK abgelegt.

Förderung und Begleitung in der Reha-Ausbildung

- Sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung
- Psychologische Begleitung
- Individueller Stütz- und Förderunterricht

Reha-Ausbildung Fachpraktiker*in für Gebäude- und Umweltdienstleistung

Die Auszubildenden sind in Einzel- und Doppelzimmern des Wohnbereiches im CJD untergebracht und werden dort individuell begleitet. Die Ausbildung kann auch in externer Form durchgeführt werden.

Was ermöglicht die Reha-Ausbildung?

Zielsetzung ist die erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsleben durch eine anerkannte abgeschlossene Berufsausbildung.

Wer kann die Reha-Ausbildung durchlaufen?

Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischer Beeinträchtigung, Erkrankung oder Behinderung sowie sozialer Benachteiligung.

Wie kommt man in eine Reha-Ausbildung?

Die Reha-Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Über die Aufnahme entscheidet die zuständige Beratungsfachkraft. Sie klärt noch offene Fragen und meldet die Teilnehmenden im CJD an. Der Zugang ist darüber hinaus über Reha-Träger oder das so genannte Persönliche Budget möglich.

Voraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss, bei entsprechender Eignung ist der Einstieg auch mit Hauptschulabschluss möglich.

Die Reha-Ausbildung erfolgt auf rechtlicher Grundlage von § 117 Abs. 1 S. 1 Nr. 1a SGB III, § 5 BBiG bzw. § 25 HwO.